

Beginne mit dem, was notwendig ist, dann tue dein Möglichstes, und plötzlich wirst du das Unmögliche vollbringen.
Franz von Assisi



Die Situation

Die Frage lautet: „Wie wird in Zukunft ein Ordensleben im deutschsprachigen Raum aussehen?“ Die Altersverteilungen innerhalb der Orden und Ordensgenossenschaften verschieben sich, und es gibt in den Kommunen eine starke Gruppe der Älteren. Zahlreiche große Einrichtungen in Erziehung, Bildung und Gesundheit können nicht mehr von Ordensgemeinschaften getragen, geleitet und geprägt werden, da die Anzahl der eigenen Arbeitskräfte deutlich zurückgegangen ist.

Orden und Ordensgenossenschaften befassen sich mit Umstrukturierungen, Weiterführung, Veränderung und Vorsorge (vielleicht Altersvorsorge). Kleiner werdende Gemeinschaften überdenken neu ihr Miteinander, ihre Organisation und vor allem ihren pastoralen und spirituellen Auftrag in der Welt von heute und für die Menschen unserer Zeit.

Ihre Problemstellung

Die heutige Zeit erfordert von vielen Ordensoberinnen und -obern zusammen mit ihren Gremien und Mitgliedern die Arbeit an den Inhalten von Bewahren, Verändern und Weiterführen. Sie bewegen sich im Spannungsfeld zwischen realen Erfordernissen und der spirituellen Lebenswelt. Es geht ihnen dabei um die Lebensmöglichkeiten der Kommunen und die Klärung ihres Auftrags und der Aufgaben. Sie wollen dabei auch aktiv auf eine solide wirtschaftliche Lage hinwirken.

Dabei ist deutlich, dass es in der internen Kommunikation, im Finden und in der Klärung von Zielen, im Prozess von Wandel und Loslassen und in der Durchführung von Veränderungen zahlreiche Hemmnisse und Stolpersteine geben kann.

Unsere Unterstützung

Wir unterstützen Sie in den aufgeführten Bereichen in dem von Ihnen gewünschten Rahmen. Sie bestimmen den Umfang unserer Leistungen und die „Schnittstelle“, an der wir mit unserer Tätigkeit beginnen. Im Einzelnen bieten wir Ihnen unsere Unterstützung bei den nachfolgenden Aufgaben an:

- Prozessbegleitung der Ordensgemeinschaften/ einzelner Kommunen
- Unterstützung zur Überbrückung der Spannung zwischen contemplatio und actio angesichts der Aufgaben und der Altersstruktur
- Klärung der Veränderungsaufgaben, der persönlichen Lebensvisionen und denen der Gemeinschaft mit der konkreten Formulierung von Zielen
- Begleitung im Umgang mit dem Abschied von Idealen
- Unterstützung, Entwicklung, Festigung der Leitungsrolle/n
- Moderation von Gruppen und Gremien
- Wirtschaftliche Beratung

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Theol. Iris Müller,
Pastoralrats Supervisorin, Coach

